

4. 5. 2015

Freie Turner III - BSC Acosta III = 5 : 2 (1 : 0) am 3. 5. 2015

Nach einem respektablen Auftritt der Vorwoche in Watenbüttel und einer unglücklichen 0 : 1 - Niederlage in der 85. Minute beim Tabellenzweiten gelang den Freien Turnern am ersten Mai-Wochenende, auch im Heimspiel das „Park“-Duell der beiden dritten Vertretungen der 1. Kreisklasse 1 zu gewinnen und damit die 40-Punkte-Marke erreicht zu haben.

Für den erneut privat verhinderten Co-Trainer Markus Wilke, der aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit in der „Dritten“ zum Saisonschluss beendet, musste - wie schon am vergangenen Sonntag - Lutz Pfeiffer die sportliche Leitung übernehmen, für die ihn die Mannschaft mit guten Leistungen belohnte.

In unterhaltsamen 90 Minuten bestimmten die Gastgeber auf dem C-Platz Tempo und Richtung des Spiels. Wohl hasteten sie mit Volldampf in die gegnerische Hälfte, mussten sich zunächst noch in Geduld üben, ihr Stürmen gegen eine gefestigte Barriere von schwarz-weiß bekleideten Spielern mit Erfolgen zu verbinden. Gleich zweimal war Kevin Löffler mit seinen Torschüssen in der 5. und 37. Minute gescheitert. So fiel das 1 : 0 erst in der 28. Minute durch Alexander Plaianu, der eine Mustervorlage von Niklas Niemeyer zur Führung nutzte.

Die Aktionen der Braun-Weißen erzeugten nach Wiederbeginn mehr Einfallsreichtum. Da half auch die Einwechslung von Lukas Kasten, der in der 47. Minute Alex Plaianus 2 : 0 vorgelegt hatte. Im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit offenbarte die Gäste-Abwehr so manchen Riss, der zu weiteren FT-Toren durch Alex Plaianu (61., 82.) und durch den kurz zuvor eingetauschten Joscha Zisenis auf Herangebe von Alexander Plaianu (70.) führte. Die beiden Gegentore in der 65. und

80. Minute resultierten aus zwischenzeitlichen Fehleinschätzungen im Abwehrverhalten der Turner-Defensive.

Doch dürften die vermeidbaren BSC-Treffer keinen Abbruch im positiven Auftritt des Tabellendritten getan haben. Das spielerische Format, die Vielfalt kreativer Eigenschaften lagen eindeutig bei den Freien Turnern, die in Alexander Plaianu einen Stürmer aufbieten konnten, der sich diesmal als vierfacher Torschütze hervortat und am weiteren Treffer mit seiner Vorleistung beteiligt war. Allein in zwei Begegnungen sind dem Genie sieben Tore gelungen - ein Produkt, das seinesgleichen sucht!

Mit Maximilian Pätzold hatte Co-Trainer Lutz Pfeiffer den Mittelfeldmann als weitere Offensivkraft aufgestellt. Doch konnte damit die erhoffte Soforthilfe in vorderster Reihe nicht erbracht werden. Bleiben seine Stärken als vortrefflicher Inspirationsgeber, sein unglaublicher Instinkt für die Situation im Zentralbereich des Mittelfeldes - dort, wo der Vizekapitän seine größte Wirkung erlangt.

Seinen in der vergangenen Woche viel gepriesenen Leistungsaufschwung konnte Tim Diersing diesmal bis weit in die zweite Hälfte hinein bestätigen. Die mit großem Laufpensum und enormer Widerstandsfähigkeit ausgestatteten Kevin Löffler und Simon Köhler rechtfertigten mit ansprechenden Darbietungen ihre Nominierungen auf den Außenbahnen.

Hohe Ballsicherheit, athletische Kraft und totale Entschlossenheit schufen bei Tom Zumdick eine glückliche Synthese auf der „Sechser“-Position.

Gegen den zweitschlechtesten Sturm der „Liga“ zeigte die braun-weiße Abwehr lange Zeit keine Blöße. Im Zentrum lieferte Lukas Ebeling zunächst eine starke

Partie, im letzten Drittel wirkte er nicht wie die Säule des Spiels, die er sein soll und auch sein kann.

Nahezu ohne direkten Gegenspieler verrichtete Christoph Kleemeyer seinen Dienst als Nahkämpfer, dosierte seine Vorstöße. Zweikampfstärke, Kopfball-Hoheit-Eigenschaften, die bei Niklas Niemeyer schon zur Normalität gehören.

Schließlich gilt das Lob der Verantwortlichen auch für Hannes Weber, der mit seiner Präsenz in der Innenverteidigung seinen Kontrahenten in Ehrfurcht erstarren ließ. Dazu noch Jonas Berger in prächtiger Form mit einigen guten Reaktionen. Gelegenheiten, sich auszuzeichnen bestanden nicht.

Die in den zweiten 45 Minuten noch zum Einsatz gekommenen Lukas Kasten, Joscha Zisenis und Marvin Trunsch engagierten sich, um den 12. Saisonsieg sicher einzufahren.

Nun gilt es am nächsten Sonntag, 11 Uhr auf dem Franzschen Feld gegen den Tabellenvierten ein weiteres Kapitel Sport-Geschichte zu schreiben. Nie zuvor konnte die III. Turnermannschaft bei Leoni I gewinnen. Sieben Niederlagen und vier Unentschieden stehen dort bisher zu Buche. Daher darf der erste Sieg nicht mehr Utopie bleiben.

Schiedsrichter: Bernhard Lengsfeld (SKG Dibbesdorf)

Aufstellung:

Berger - L. Ebeling (76. Trunsch) - Kleemeyer (46. Kasten), Weber, Niemeyer - Zumdick - Köhler, Diersing, Löffler (67. Zisenis) - Plaianu, Pätzold.

Gerd Kuntze